

Stellenausschreibung

Am Anatomischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab dem **01. Oktober 2017** eine Stelle einer/eines **wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters mit Zielrichtung Habilitation**

zunächst befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) zur Höchstbefristungsdauer sind hierbei zu beachten. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt die einer/eines Vollbeschäftigten (zz. 38,7 Std.). Das Entgelt richtet sich bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 14 TV-L. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Lehrveranstaltungsstunden.

Das Anatomische Institut ist ein dynamisches Institut mit vielen Interaktionen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Arbeitsgruppe von Frau Prof. Dr. Franziska Theilig (Herz-Kreislauf- und nephrologische Grundlagenforschung) beschäftigt sich mit der Entwicklung von Bluthochdruck und der Ausbildung von Ödemen. Weiterhin hat die Arbeitsgruppe das Ziel, das Signalnetzwerk zur Regulation der Endozytose und der Reninsekretion zu identifizieren. Forschungsarbeiten werden durchgeführt in einem kooperativen Netzwerk mit dem führenden Labor in Kiel und anderen Instituten in Deutschland und weltweit. Zugang zu den verschiedensten Einrichtungen und "multi-user facilities" bestehen. Gesprochene Sprachen am Institut sind Deutsch, Englisch und Französisch. Kiel ist eine schöne Stadt an der Ostsee, welche exzellente Möglichkeiten für kulturelle und sportliche Aktivitäten bietet.

Wir suchen hochmotivierte Wissenschaftliche Mitarbeiter für diese Forschungsprojekte:

1. **Identifikation der Signalwege der Endozytose**
2. **Mechanismen der Volumenregulation in ödematösen Erkrankungen, wie nephrotischem Syndrom, Präeklampsie, oder chronische Herzinsuffizienz**

Die dazu generierten transgenen Mausmodelle sind bereits in der lokalen Tierhaltung vorhanden.

Zu den erlernbaren Techniken gehören: Durchführen von Tierexperimenten, physiologische und morphologische Analysen an den neu generierten konditionellen Knockout Mäusen, kombiniert mit in vitro experimentellem Zugang in der Zellkultur an isolierten Zellen, sowie die verschiedensten zellbiologischen, biochemischen und molekularbiologischen Methoden.

Erfahrung im Umgang mit Mäusen und der Zellkultur ist vorteilhaft.

Wir bieten:

- Arbeiten in einer "state-of-the-art" Forschungseinrichtung in einer kooperativen internationalen Umgebung
- Verwirklichung von eigenen Ideen während der Zusammenarbeit in einem innovativem Team
- Interaktion mit führenden Forschenden über ein Seminarprogramm

Bewerberprofil:

Kandidaten sollten einen MD oder PhD in biomedizinischer Forschung, Biologie, Biochemie, oder nah verwandten Fächern besitzen. Erfahrung in den Grundlagen der biochemischen und molekularbiologischen Techniken, Verständnis im Umgang mit der Zellkultur von Säugetierzellen und Tierexperimenten, sowie die Beherrschung der englischen Sprache und gute Kommunikationsfähigkeiten sind erforderlich.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwer behinderter Menschen ein. Daher werden schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, und Kontaktdetails von zwei oder mehr Referenzen) senden Sie bitte bis zum **15. September 2017** per E-Mail an Frau Prof. Franziska Theilig (f.theilig@anat.uni-kiel.de).

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.